

Deutschland

Business Travel Guide

Aufbereitet durch:

Swiss Business Hub Germany

Stuttgart, April 2024

EINREISE UND AUSREISE

Für die Einreise nach Deutschland benötigen Schweizer Bürgerinnen und Bürger:

- eine gültige Schweizer Identitätskarte oder
- einen gültigen Schweizer Pass.

Ein Visum ist für die Einreise nicht erforderlich.

Für Schweizer gilt, weil die Schweiz nicht der EU oder dem EWR angehört, eine etwas andere Regelung: Schweizer sind wie Unions- und EWR-Bürger nicht verpflichtet, ihren Aufenthalt in Deutschland bei der [Ausländerbehörde](#) anzuzeigen. Oftmals müssen sie jedoch aus praktischen Gründen ihr Aufenthaltsrecht, ihr Recht, in Deutschland erwerbstätig zu sein, oder ihre Anschrift nachweisen, oder sie möchten die Funktionen des elektronischen [Aufenthaltstitels](#) nutzen, um online mit Behörden und privaten Stellen kommunizieren zu können und sich dabei elektronisch auszuweisen. Auf Antrag erhalten sie daher, wenn sie sich länger als drei Monate in Deutschland aufhalten, bei der Ausländerbehörde ihres Wohnortes eine Karte, in der ihr Aufenthaltsrecht bescheinigt ist. Für diese Karte ist dieselbe Gebühr zu zahlen wie für einen deutschen Personalausweis.

Weitere Informationen erhalten Sie:

<https://www.bmi.bund.de/DE/themen/migration/aufenthaltsrecht/freizuegigkeit-eu-buerger/freizuegigkeit-eu-buerger-node.html?jsessionid=42077E6E3B7061B9289D6DAC5F5B9AAB.live882#doc9392834bodyText3>

<https://www.bmi.bund.de/DE/themen/migration/aufenthaltsrecht/einreise-und-aufenthalt/einreise-und-aufenthalt-node.html>

Einfuhr von Waren nach Deutschland: https://www.zoll.de/DE/Privatpersonen/Reisen/Rueckkehr-aus-einem-Nicht-EU-Staat/Zoll-und-Steuern/Reisefreimengen/reisefreimengen_node.html

Transfer vom Flughafen ins Stadtzentrum:

- Taxi, Dauer: ca. 20-50 min., Kosten: ca. € 40-60
- S-Bahn oder Stadtbahn, Dauer: ca. 30-45 min., Kosten: ca. € 10

GESUNDHEITSBESTIMMUNGEN

Obligatorische und empfohlene Impfungen: Es besteht eine Masern-Impfpflicht; empfohlene Impfungen: <https://www.vfa.de/de/arzneimittel-forschung/impfen/impfungen-deutschland>

Obligatorische Krankenversicherung: Krankenversicherungspflichtig ist jede Person, die einen festen Wohnsitz in Deutschland hat.

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/gesundheit-pflege/krankenversicherung/nicht-krankenversichert-was-tun-10459>

Andere obligatorische Gesundheitsbestimmungen:

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/IfSG/Meldepflichtige_Krankheiten/Meldepflichtige_Krankheiten_node.html

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT / EMPFOHLENE VORSICHTSMASSNAHMEN

<https://www.bmi.bund.de/DE/themen/sicherheit/sicherheit-node.html>

<https://www.eda.admin.ch/eda/de/home/vertretungen-und-reisehinweise/deutschland.html>

<https://www.eda.admin.ch/eda/en/fdfa/representations-and-travel-advice.html>

ZEITZONE

Es liegt kein Zeitunterschied zwischen der Schweiz und Deutschland vor. Es gilt die MEZ wie in der Schweiz mit gleichem Beginn der Sommer-/Winterzeit.

Beginn der Sommerzeit: Am letzten Sonntag im März werden die Uhren um eine Stunde von 2.00 Uhr auf 3.00 Uhr vorgestellt.

Beginn der Winterzeit: Am letzten Sonntag im Oktober werden die Uhren um eine Stunde von 3.00 Uhr auf 2.00 Uhr zurückgestellt.

GESCHÄFTSZEITEN

	Werktage	Samstag	Sonntag und nationale Feiertage
Behörden / Ämter	siehe vor Ort	siehe vor Ort	geschlossen
Banken	siehe vor Ort	siehe vor Ort	geschlossen
Läden	siehe vor Ort	siehe vor Ort	geschlossen

Es gibt verkaufsoffene Sonntage, die nicht einheitlich geregelt sind. Nähere Informationen:

<https://www.verkaufsoffener-sonntag.com/>

FEIERTAGE

Neujahrstag	01. Januar 2024
Hl. Drei Könige	06. Januar 2024
Karfreitag	29. März 2024
Ostersonntag	31. März 2024
Ostermontag	01. April 2024
Tag der Arbeit	01. Mai 2024
Christi Himmelfahrt	09. Mai 2024
Pfingstsonntag	19. Mai 2024
Pfingstmontag	20. Mai 2024
Fronleichnam	30. Mai 2024
Mariä Himmelfahrt*	15. August 2024
Tag der Deutschen Einheit	03. Oktober 2024
Reformationstag*	31. Oktober 2024
Allerheiligen	01. November 2024
1. Weihnachtsfeiertag	25. Dezember 2024
2. Weihnachtsfeiertag	26. Dezember 2024

An diesen Tagen sind die Geschäfte und Betriebe geschlossen.

(* nicht in allen Bundesländern)

MESSEKALENDER

Die Daten der wichtigsten Messen sind hier erhältlich: <https://www.messen.de>

KOMMUNIKATION: TELEFON UND INTERNET

Die Landesvorwahl von Deutschland lautet: 0049

Lokale SIM-Karten sind erhältlich: Mobilfunkgeschäfte/Handy-Shops, Elektronikgeschäfte, teilweise an Flughafenkioske

Wichtige Telefonnummern:

Polizei	110
Feuerwehr	112
Notfall/Rettungsdienst	112

Notrufnummer 116117 verbindet mit dem ärztlichen Bereitschaftsdienst. Sie ist die richtige Nummer, wenn jemand umgehend ärztliche Hilfe benötigt, die Situation aber nicht lebensbedrohlich ist.

STROMVERSORGUNG

Stecker und Steckdosen: Es werden hauptsächlich Euro-Stecker oder Schuko-Stecker benutzt. Es können aber auch Konturenstecker oder Hybridstecker genutzt werden.



Die Stromspannung in Deutschland beträgt 230 V mit einer Frequenz von 50 Hz.

ZAHLUNGSMITTEL

Die Landeswährung in Deutschland heisst Euro (€).

Wechselkurs per April 3, 2024: 1 CHF = 1.02 €

Bei der Ein- oder Ausreise mit 10.000 Euro oder mehr in bar oder in Form anderer Barmittel ist der Betrag schriftlich am Zoll zu deklarieren.

Akzeptanz der Zahlungsmethoden:

	überall	fast überall	begrenzt	nicht akzeptiert
Bargeld (Landeswährung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
MasterCard	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Visa	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
American Express	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Diner	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Apple Pay	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Google/Samsung Pay	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

VERKEHRSMITTEL IM GASTLAND

Das am meisten genutzte Verkehrsmittel ist das Auto. Die Qualität des Angebots anderer Verkehrsmittel ist gut. Wir empfehlen üblicherweise den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Die Beförderung erfolgt über Bus, Strassenbahn, S-Bahn und Züge.

Taxigebühr für eine Fahrt von 15 Kilometer: ca. 45-60 Euro (entspricht ca. 44-59 Schweizer Franken) je nach Region.

Wichtigste Fahrdienst-Apps: <https://www.vergleich.org/taxi/>.

Hauptzahlungsmittel für Taxi und U-Bahn: Barzahlung

Automiete mit oder ohne Fahrer ist bei den folgenden Unternehmen möglich:

- o SIXT: https://www.sixt.de/ride/?sxamc=Google|Search&fir=1&gad_source=1&gclid=EAlaIQobChMIbaX2tWlhQMVDGtBAh0bRAXwEAAYASAAEgJzRfD_BwE&exactag_uk=9055f0f75ee946a4ac6bf3c52016af51
- o AVIS: https://production.rent-at-avis.com/avisonline/ch-de/avis.nsf/c/dienstleistungen,avis_chauffeur_drivesixteuropcar

Es gibt mehrere Firmen mit Limousinenservice (ausschliesslich) mit Chauffeuren.

WOHNEN, TEMPORÄRE BÜRORÄUME

Deutschland bietet eine Vielzahl von Wohnmöglichkeiten, die den unterschiedlichen Bedürfnissen und Lebensstilen gerecht werden. Es ist ratsam, sich gründlich zu informieren und gegebenenfalls professionelle Beratung in Anspruch zu nehmen, bevor man eine Entscheidung trifft.

In Deutschland gibt es eine Reihe von Unternehmen, die temporäre Büroräume oder Co-Working-Spaces anbieten. Es werden verschiedene Dienstleistungen wie möblierte Büros, Besprechungsräume, Gemeinschaftsbereiche, Internetzugang und administrative Unterstützung angeboten.

SPRACHEN IN GESCHÄFTSKREISEN

Deutsch und Englisch

GESCHÄFTSPRAKTIKEN

Hinweise für den Aufbau von Geschäftskontakten:

Um Geschäftskontakte in Deutschland aufzubauen, kann man verschiedene Schritte unternehmen:

1.) Netzwerke aufbauen über die Teilnahme von Branchenveranstaltungen, Messen und Networking-Veranstaltungen, um potenzielle Geschäftspartner kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen.

- 2.) Branchenverbände und Handelskammern beitreten, um Zugang zu einem breiteren Netzwerk von Unternehmen und Geschäftsleuten zu erhalten.
- 3.) Online-Netzwerke wie LinkedIn nutzen, um mit potenziellen Geschäftspartnern in Kontakt zu treten und Beziehungen aufzubauen.
- 4.) Persönliche Kontakte und Empfehlungen von Geschäftspartnern, Freunden oder Kollegen nutzen, um neue Geschäftskontakte zu finden.
- 5.) Besuch von Seminaren, Workshops und Schulungen, um Ihr Wissen zu erweitern und gleichzeitig neue Kontakte in Ihrer Branche zu knüpfen.
- 6.) Gezielte Anfragen an potenzielle Geschäftspartner per E-Mail oder Telefon senden und bei Interesse persönliches Treffen vereinbaren, um Geschäftsmöglichkeiten zu besprechen.

Es ist beim Aufbau von Geschäftskontakten in Deutschland wichtig, Geduld und Ausdauer zu haben, da der Prozess Zeit und Engagement erfordert. Seien Sie ausserdem stets respektvoll, professionell und offen für neue Beziehungen.

Planung/Vereinbarung von Meetings:

Die Planung und Vereinbarung von Meetings in Deutschland folgt im Allgemeinen einem strukturierten und professionellen Prozess. Hier sind einige Schritte, die Sie beachten sollten:

- 1.) Zielsetzung: Definieren Sie das Ziel des Meetings und bestimmen Sie, welche Personen daran teilnehmen sollten.
- 2.) Einladung: Senden Sie eine formelle Einladung per E-Mail oder Kalendereinladung, in der das Datum, die Uhrzeit, der Ort und das Thema des Meetings klar angegeben werden. Geben Sie den Teilnehmern genügend Vorlaufzeit, idealerweise eine Woche im Voraus.
- 3.) Agenda: Erstellen Sie eine detaillierte Agenda, die die Themen des Meetings und die geplanten Diskussionspunkte enthält. Teilen Sie die Agenda vorab den Teilnehmern mit, damit sie sich vorbereiten können.
- 4.) Ort und Zeit: Wählen Sie einen geeigneten Ort für das Meeting, der gut erreichbar ist und über die erforderliche Ausstattung verfügt.
- 5.) Bestätigung: Fordern Sie von den Teilnehmern eine Bestätigung ihrer Teilnahme oder Absage des Meetings, um sicherzustellen, dass alle Termine bekannt sind und dass die Teilnehmerzahl ausreichend ist.
- 6.) Durchführung: Leiten Sie das Meeting gemäss der Agenda und sorgen Sie dafür, dass alle Diskussionen und Entscheidungen dokumentiert werden unter Beachtung der festgelegten Zeit.
- 7.) Follow-up: Senden Sie nach dem Meeting eine Zusammenfassung der besprochenen Punkte und Entscheidungen und der nächsten Schritte an die Teilnehmer. Stellen Sie sicher, dass offene Fragen oder Aufgaben klar kommuniziert werden und dass die Verantwortlichkeiten geklärt sind.

Business-Kleidung:

Im Geschäftsumfeld in Deutschland variiert der Dresscode je nach Branche, Unternehmen und sogar je nach Position innerhalb des Unternehmens. Im Allgemeinen wird jedoch erwartet, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich professionell und gepflegt kleiden.

Für formelle Geschäftsumgebungen wie Banken, Anwaltskanzleien oder Unternehmensberatungen wird oft ein formeller Dresscode erwartet, der Anzüge und Kostüme beinhaltet. In weniger formellen Branchen wie IT- oder Kreativbranche ist der Dresscode möglicherweise etwas legerer, aber dennoch professionell.

Es ist ratsam, sich vor dem 1. Arbeitstag oder einem Geschäftstermin bei dem jeweiligen Unternehmen oder der Branche über den spezifischen Dresscode zu informieren, um sicherzustellen, dass man angemessen gekleidet ist. Für Events ist der vorgegebene Dresscode des Veranstalters zu beachten.

Sich präsentieren:

Man sollte sich professionell und vertrauenswürdig präsentieren, um potenzielle Kunden, Geschäftspartner und Investoren anzusprechen, z.B. über klare Unternehmensidentität, professionelle Websites, Qualitätsprodukte und -dienstleistungen, transparente Kommunikation, Kundenservice, Engagement in der Community und professionelles Marketing.

In Deutschland ist eine formelle und höfliche Begrüssung im Geschäftsumfeld wichtig. Gängige Formen sind: Begrüssung mit Handschlag. Das Gegenüber wird gegebenenfalls mit Titel und mit seinem Nachnamen ansprechen, z.B. 'Guten Tag Herr Dr. Maier'. Nach der Begrüssung stellt man sich selbst vor. Höflichkeitsfloskeln wie 'es freut mich Sie kennenzulernen' sind angemessen. Visitenkarten werden danach in der Regel ausgetauscht.

Es ist wichtig, die Kultur und Etikette des deutschen Geschäftsumfelds zu respektieren und eine angemessene Form der Begrüssung zu wählen, das legt den Grundstein für eine positive Geschäftsbeziehung. Es ist wichtig zu beachten, dass das 'Duzen' im Geschäftsleben in Deutschland immer noch als informell angesehen wird und in einigen traditionellen oder formellen Geschäftsumgebungen möglicherweise nicht akzeptabel ist. Daher ist es ratsam, sein Gegenüber grundsätzlich zu 'Siezen'; zumindest so lange bis einem eventuell das 'Du' angeboten wird.

Persönliche Beziehungen und Vertrauen aufbauen:

Um persönliche Beziehungen und Vertrauen im Geschäftsumfeld in Deutschland aufzubauen, sollte man folgendes beachten: Seien Sie professionell in Ihrem Verhalten und Ihrer Kommunikation. Deutsche Geschäftsleute schätzen eine klare Kommunikation, d.h. klare Aussagen. Vermeiden Sie daher vage oder indirekte Formulierungen. Es wird ebenfalls eine klare und sachliche Arbeitsweise erwartet. Pünktlichkeit wird in Deutschland hoch geschätzt und als Zeichen von Respekt gegenüber den Geschäftspartnern betrachtet. Es wird erwartet, dass Vereinbarungen eingehalten werden und dass man sich auf Sie verlassen kann. Deutsche Geschäftspartner bevorzugen stabile und verlässliche Partnerschaften, d.h. sie sind in der Regel an langfristigen Partnerschaften interessiert. Zeigen Sie, dass Sie ein vertrauenswürdiger Partner sind, indem Sie offen und ehrlich transparent handeln. Beachten Sie die Hierarchien in deutschen Unternehmen und zeigen Sie Respekt gegenüber Vorgesetzten und älteren Kollegen. Dies gilt vor allem in formellen Geschäftsumgebungen. Zeigen Sie Interesse an den Anliegen und Bedürfnissen Ihrer Geschäftspartner. Zeigen Sie Bereitschaft zur Zusammenarbeit. In Deutschland kann der Aufbau von Geschäftsbeziehungen etwas länger dauern bis das Vertrauen aufgebaut ist, aber sobald es etabliert ist, ist es oft von grosser Bedeutung und gewöhnlich auch von Dauer.

Geschenke und Einladungen machen oder annehmen:

Beim Geben und Annehmen von Geschenken und Einladungen in Deutschland sollte man die Angemessenheit, Transparenz (um den Anschein von Einflussnahme oder Bevorzugung zu vermeiden), Firmenpolitik (Richtlinien oder Beschränkungen beachten), ebenso kulturelle Unterschiede und Bräuche berücksichtigen. Geschenke und Einladungen sollten nur angeboten werden, wenn eine angemessene persönliche oder geschäftliche Beziehung besteht. Beim Annehmen von Geschenken oder Einladungen sollte man Dankbarkeit und Wertschätzung entgegenbringen.

Heikle Themen:

Der Umgang mit heiklen Themen im Geschäftsleben in Deutschland erfordert Fingerspitzengefühl, Respekt und Diplomatie. Es ist ratsam, politisch neutral zu bleiben sowie religiöse Überzeugungen und Praktiken zu tolerieren und respektieren. In Deutschland setzt man sich aktiv für Gleichberechtigung, Vielfalt am Arbeitsplatz und Geschlechtergleichstellung ein.

GESCHÄFTSRISIKEN

In Deutschland gibt es, wie in den meisten anderen Ländern, ein gewisses Risiko von Betrug und Korruption. Die Art und Häufigkeit von Betrug und Korruption variiert je nach Branche, Region und Umständen. Obwohl das Risiko von Betrug und Korruption in Deutschland vorhanden ist, sind die meisten Geschäftsaktivitäten und Transaktionen vertrauenswürdig und sicher.

<https://risk-indexes.com/global-corruption-index/>, Währungsschwankungen können in Deutschland, wie in vielen anderen Ländern, erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft, Unternehmen und Einzelpersonen haben, z.B. bei Export, Import, Tourismus oder den Finanzmärkten. Insgesamt können Währungsschwankungen sowohl Chancen als auch Risiken für die deutsche Wirtschaft und die Beteiligten darstellen. Eine angemessene Planung und Risikomanagementstrategien können dazu beitragen, die Auswirkungen von Währungsschwankungen zu minimieren und die Stabilität zu fördern.

Die Rechtssicherheit in Deutschland ist im Allgemeinen sehr hoch und wird oft als einer der wichtigsten Standortvorteile des Landes angesehen. Unter anderem bietet Deutschland Schweizer Investoren eine hohe Rechtssicherheit und schützt Investitionen durch bilaterale Investitionsschutzabkommen. <https://www.oecd.org/trade/topics/export-credits/documents/cre-crc-current-english.pdf>

Die Schweizerische Exportrisikoversicherung SERV deckt politische Risiken und das Delkredererisiko beim Export von Gütern und Dienstleistungen ab. https://premium-simulator.serv-ch.com/premium-calculator/coverPractice/list?lang=de_CH

[Produkte für Exporteure](#)

[Produkte für Dienstleister](#)

[Produkte für Finanzinstitute](#)

Die gesamte Palette an Dienstleistungen und Produkten der SERV finden Sie unter www.serv-ch.com.

Ihre Ansprechpartnerin in Zürich:

Verena Utzinger

Vice President, Acquisition
& Representation

Tel.: +41 58 551 5515

Email: verena.utzinger@serv-ch.com

Ihr Ansprechpartner in Lausanne:

Dominique Aubert

Senior Vice President, Acquisition
& Representation

Tel.: +41 21 613 35 84

Email: dominique.aubert@serv-ch.com

IMPORT VON MUSTERN UND KATALOGEN

Für temporäre Waren wie Muster und Kataloge gibt es eine Möglichkeit, diese ohne Zölle und Steuern über internationale Grenzen hinweg zu transportieren mittels des Carnet ATA.

Das Carnet ATA ist ein international anerkanntes Zolldokument, das vorübergehend Einfuhrwaren in Länder ohne Zahlung von Zöllen und Steuern ermöglicht.

https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Zoelle/Zollverfahren/Voruebergewende-Verwendung/Carnet-ATA/Einfuhr-Wiederausfuhr/einfuhr-wiederausfuhr_node.html

NÜTZLICHE LOKALE WEBSITES, ADRESSEN, E-MAIL-ADRESSEN UND TELEFONNUMMERN

Business
news

www.handelsblatt.com

0049 211 887 36 02

kundenservice@handelsblattgroup.com

Zoll Hotline www.zoll.de

0049 228 303-26020
(Privatpersonen);

0049 228 303-26030
(Unternehmen)

poststelle.gzd@zoll.de-mail

ADRESSEN DER SCHWEIZER BOTSCHAFT UND KONSULATE

Schweizerische Botschaft in Berlin

Otto-von-Bismarck-Allee 4 A

D- 10557 Berlin

Tel.: 0049 30 390 40 00

Fax: 0049 30 391 10 30

Email: berlin@eda.admin.ch

Internet: www.eda.admin.ch/berlin

Schweizerisches Generalkonsulat in Stuttgart

Königstrasse 84

D-70173 Stuttgart

Tel.: 0049 711 22 29 430

Email: stuttgart@eda.admin.ch

Internet: www.eda.admin.ch/stuttgart

Öffnungszeiten:

Nach Terminvereinbarung

Öffnungszeiten:

Nach Vereinbarung

Schweizerisches Generalkonsulat in Frankfurt

Mendelssohnstrasse 87, 4. OG

D-60325 Frankfurt a.M.

Tel.: 0049 69 170 02 80

Fax: 0049 69 17 33 89

Email: frankfurt@eda.admin.ch

Internet: eda.admin.ch/frankfurt

Öffnungszeiten:

Nach Terminvereinbarung

Schweizerisches Generalkonsulat in München

Prinzregentenstrasse 20

D-80538 München

Tel.: 0049 89 28 66 20 0

Fax: 0049 89 28 05 79 61

Email: muenchen@eda.admin.ch

Internet: eda.admin.ch/muenchen

Öffnungszeiten:

Nach Terminvereinbarung

ADRESSEN VON BILATERALEN, NATIONALEN UND LOKALEN HANDELSKAMMERN

Handelskammer Deutschland Schweiz: www.handelskammer-d-ch.ch/de

ADRESSE DER BOTSCHAFT VON DEUTSCHLAND IN DER SCHWEIZ

Botschaft von Deutschland in der Schweiz

Willadingweg 83

CH-3006 Bern

Tel.: 0041 31 359 41 11

Fax: 0041 31 359 44 44

Email: info@bern.diplo.de/

Internet: bern.diplo.de/

Öffnungszeiten:

Nach Vereinbarung

Haftungsausschluss: Durch die Verwendung dieses Dokuments akzeptiert die Nutzerin oder der Nutzer die vorliegenden Nutzungsbestimmungen und den Haftungsausschluss. Das Risiko und die Verantwortung für die Nutzung der Informationen trägt allein die Nutzerin oder der Nutzer. Wir übernehmen keine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument bereitgestellten Informationen. Wir übernehmen auch keine Haftung für Verluste oder Schäden, die durch das Herunterladen und die Nutzung unserer Informationen und Inhalte entstehen.

Das Dokument kann Links enthalten, die zu Internetseiten oder Dokumenten Dritter führen. Wir übernehmen keine Verantwortung für Schäden, die der Nutzerin oder dem Nutzer durch die Verletzung von Rechtsvorschriften seitens Dritter, die in diesem Dokument verlinkt sind, entstehen. Ausserdem übernehmen wir keine Haftung oder Garantie für den Inhalt von Internetseiten oder Dokumenten Dritter, auf die von diesem Dokument aus zugegriffen werden kann.

Copyright: Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen stammen aus einer Vielzahl von Quellen. Dazu gehören auch Dritte. Die Nutzerin oder der Nutzer darf die Informationen und Inhalte für eigene Zwecke verwenden. Die kommerzielle Weitergabe der Informationen und Inhalte an Dritte ist nur mit der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Rechteinhabers gestattet.

Diese Nutzungsbestimmungen und der Haftungsausschluss können durch uns jederzeit einseitig und ohne besondere Ankündigung geändert werden.

Datum 8 April 2024

Autor: Swiss Business Hub Germany
Schweizerisches Generalkonsulat

Adresse des Autors: Königstrasse 84
D-70173 Stuttgart
Tel.: 0049 711 22 29 43 17
Email: Stuttgart.sbhgermany@eda.admin.ch